

## Modul 4: Leihst du noch oder sparst du schon? Banken, Finanzdienstleistungen und Kredite

### Baustein 1: Vom Sparen und Bezahlen: Kontoarten und Kontoführung

**Zielgruppe:** Sek. I, Klasse 10

**Dauer:** Je nach Umfang der ausgesuchten Aufgaben 90 - 315 Minuten

**Materialien, Methoden:** Handouts, Arbeitsblätter, Lückentext, original Kassenbon, original Kontoauszüge; Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Lückentext und mit Sachtexten, Diskussion zu den Ergebnissen im Klassenplenum

**Schulfächer:** Deutsch, Ethik, Sozialwissenschaften/ Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaft-Arbeit-Technik

#### Handout 1: Welche Kontoarten kann ich nutzen?

##### Das Sparbuch:

Die ersten Erfahrungen mit einer Bank sammeln meist schon Kinder, und zwar mit **Sparbüchern**. Auf Sparbüchern kann Geld sicher angelegt werden. Allerdings werfen Sparbücher –wenn überhaupt- nur einen relativ geringen Zinssatz ab.

Sie können grundsätzlich auch nicht für den „bargeldlosen Zahlungsverkehr“ genutzt werden. Das bedeutet: Man kann Geldbeträge nicht von einem Sparbuch auf ein anderes Konto transferieren, zum Beispiel für die Miete oder den Strom.

Sparbücher eignen sich zum Ansparen für ein bestimmtes Ziel wie einen Urlaub, den Führerschein oder einen Computer. Aber auch ohne ein bestimmtes Ziel kann dort Geld „geparkt“ werden, wenn man es dem täglichen leichten Zugriff entziehen möchte. Denn vom Sparbuch kann man nicht an jedem Geldautomaten leicht und jederzeit Geld abheben.

Wer also am Monatsende etwas überhat oder das Geldgeschenk des Opas erstmal weglegen möchte, kann das gut auf ein Sparbuch einzahlen.

##### Das Tagesgeldkonto und das Festgeldkonto:

Auch diese Konten sind nicht für den „bargeldlosen Zahlungsverkehr“ gedacht. Sie dienen vielmehr der sicheren Anlage von Geldbeträgen.

Das **Tagesgeldkonto**, bei dem man jederzeit über sein Guthaben verfügen kann, bringt dabei auch Zinsen, auch wenn diese aktuell generell sehr gering sind. Oft sind Tagesgeldkonten auch erst für höhere Anlagebeträge verfügbar, z. B. ab 1000 € Einlage.

Bei einem **Festgeldkonto** liegt der Zinssatz meist leicht höher als beim Tagesgeldkonto. Dafür kann man jedoch auch nicht jederzeit auf die Einlage zurückgreifen, sondern nur nach einer vereinbarten Laufzeit (z. B. drei Monate oder ein Jahr). Je länger die vereinbarte Laufzeit, desto höher der Zinssatz. Auch für das Festgeldkonto wird meist eine mindestens bestimmte Anlagesumme verlangt.

##### Das Girokonto:

Den „bargeldlosen Zahlungsverkehr“ wickelt man über ein Girokonto ab. Die meisten Jugendlichen haben schon vor dem 18. Lebensjahr eins, aber spätestens beim Einzug in die eigene Wohnung oder Aufnahme einer Ausbildung braucht man es auf jeden Fall. Denn viele Ausgaben kann man gar nicht bar bezahlen. Miete, Strom, die Telefonrechnung: Das muss man überweisen. Und auch das Bafög-Amt oder der Arbeitgeber möchten nicht in bar, sondern nur per Überweisung zahlen: Das ist der „bargeldlose Zahlungsverkehr“.

Girokonten gibt es bei sehr vielen Banken. Die meisten Banken bieten verschiedene Girokonto-Modelle an, deren Preise unterschiedlich sind. Für Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre bieten sehr viele Banken kostenlose Girokonten an.

## Handout 2: Wie finde ich das für mich passende Girokonto und wie gehe ich damit um?

### Wie finde ich das beste Girokonto für mich?

Viele Banken bieten sich an, jede Bank bietet auch selbst verschiedene Modelle an. Der Verbraucher ist gut beraten, wenn er sich –zum Beispiel im Internet oder über die Zeitschrift „Finanztest“ der Stiftung Warentest- über die **Gebühren und Preise der verschiedenen Banken und Modelle** informiert. Auch von Freunden, Eltern oder anderen Erwachsenen kann man sich Informationen holen. Im Internet gibt es auch Vergleichsportale, aber Vorsicht: Nicht alle sind so unabhängig wie sie scheinen. Daher ist es im Internet immer gut, mehrere Quellen zu nutzen und zu vergleichen.



Wichtige Kostenpunkte sind die folgenden vier Faktoren:

- die Höhe der **Grundgebühr**
- die **Höhe der Gebühren für einzelne Finanztransaktionen** wie z. B. Überweisungen
- möglichst eine **kostenlose Bankkarte** für den bargeldlosen Einkauf
- möglichst viele gut erreichbare kostenlose **Geldautomaten**

**Viele Banken bieten komplett kostenlose Girokonten für junge Menschen bis 25 Jahren an.**

Girokonten können auch **online** geführt werden. Hier ist es besonders wichtig, Sicherheitsregeln dazu zu beachten. Informiere dich dazu gründlich!

### Kontoauszüge

Kontoauszüge machen alle Informationen über den aktuellen Kontostand und die stattgefundenen Kontobewegungen sichtbar. Der Kunde kann dadurch genau sehen, was auf seinem Girokonto passiert ist. Kontoauszüge sollten **regelmäßig gelesen** und vier Jahre aufbewahrt werden. Kontoauszüge werden –je nach Kontomodell- per Post zugesandt, am Kontoautomaten der Bank angezeigt und ggf. ausgedruckt oder beim Online-Banking am Bildschirm sichtbar gemacht und gespeichert.

### Die wichtigsten Funktionen eines Girokontos:

- das Abheben oder Einzahlen von Bargeld am Geldautomaten
- die Überweisung
- der Dauerauftrag
- das Lastschriftverfahren.

Für unbare Funktionen wie z. B. Überweisungen wird die **IBAN** (International Bank Account Number) benötigt. Sie setzt sich zusammen aus zwei Buchstaben als Abkürzung für das Land, in der das Konto geführt wird (z. B. DE für Deutschland), einer zweistelligen Prüfziffer, der Bankleitzahl und der Kontonummer. Im Internet finden sich viele IBAN-Rechner. Wir finden diesen gut: <https://www.berliner-sparkasse.de/de/home/service/iban-rechner.html>

**Nur** für Überweisungen ins Ausland benötigt man auch noch die **BIC** (Business Identifier Code). Auch die BIC wird durch die IBAN-Rechner dargestellt.

## Handout 3: Alternativen zum Barzahlen: Wie bezahle ich was?

### Überweisung und Dauerauftrag

Per **Überweisung** zahlt man Geld an einen Zahlungsempfänger-Empfänger (einmalig oder regelmäßig). Sie eignet sich besonders für einmalige oder unregelmäßig hohe Zahlungen, zum Beispiel zur Bezahlung bei einer Bestellung oder zur Bezahlung von Telefonrechnungen, die jeden Monat verschieden hoch ausfallen.

Bei regelmäßigen gleich hohen Zahlungen kann stattdessen ein **Dauerauftrag** an die Bank erteilt werden. Damit wird eine bestimmte Überweisung von der Bank automatisch immer wieder zu bestimmten Terminen ausgeführt. Die Nutzung dieser Zahlungsweise bietet sich z. B. für Miet- und Stromzahlungen oder Versicherungsbeiträge an. Damit ist sichergestellt, dass die Anweisung immer regelmäßig und pünktlich erfolgt, ohne dass hierfür jedes Mal ein gesonderter Auftrag erforderlich ist. Das verhindert, dass diese wichtigen Zahlungen das eine oder andere Mal vergessen werden.

Vorsicht: Die Überweisung per Dauerauftrag klappt nur, wenn auf dem Konto dafür am Tag der Ausführung genug Geld vorhanden ist. Zur Kontrolle sollten immer die Kontoauszüge gelesen werden.

### Lastschriftverfahren mit Einzugsermächtigung

Beim Bezahlen an der Kasse mit einer Bankkarte erhält der Händler eine Einzugsermächtigung für das Kundenkonto. Er darf sich also in Rechnungshöhe am Konto der Kundin bedienen. Auch sehen manche Verträge wie zum Beispiel Strom-Verträge eine Zahlung per Einzugsermächtigung vor.

Durch die Erteilung der Einzugsermächtigung wird dem Vertragspartner die Erlaubnis erteilt, den fälligen Rechnungsbetrag per Lastschrift vom Konto des Verbrauchers abzubuchen. Ihm wird damit der Zugriff auf das Kunden-Konto erlaubt.

Eine einmal erteilte Einzugsermächtigung kann für die Zukunft jederzeit schriftlich gegenüber dem Vertragspartner widerrufen werden.

Bereits erfolgte Zahlungen per Lastschrift können bis zu acht Wochen nach der Belastung des Kontos gegenüber der Bank widerrufen werden.

### Bezahlen beim Online-Shopping

Manche Händler liefern nur gegen **Vorkasse**. Die Lieferung der bestellten Ware erfolgt dann erst, wenn der Kaufpreis schon beim Händler gutgeschrieben ist. Diese Zahlweise ist für den Verbraucher manchmal riskant und sollte möglichst vermieden werden.

Bei einer Zahlung „**gegen Nachnahme**“ kassiert der Postbote den Preis bei Lieferung der Ware. Der Käufer kann die Ware also erst prüfen, wenn sie schon bezahlt ist, außerdem fallen hohe Nachnahme-Gebühren an. Das sind klare Nachteile für den Verbraucher.

Das Bezahlen beim Online-Shopping mit der **Kreditkarte** ist bequem. Allerdings besteht dabei die Gefahr, dass man leicht den Überblick über seine Ausgaben verliert, weil die Abrechnung erst später sichtbar wird. Da die Händler Gebühren an die Kartenunternehmen zahlen müssen, sind manchmal auch die Versandkosten etwas höher.

Das Zahlen im Internet mit Hilfe von **Zahlungsdienstleistern** wie zum Beispiel **PayPal** oder **Klarna** wird immer beliebter. Hier wird ein gewisser Käuferschutz garantiert, wenn sich der Verkäufer nicht seriös verhält oder gar nicht liefert. Allerdings kann es auch hier zu Problemen kommen: Wenn das PayPal-Konto nicht genügend Kontodeckung aufweist oder z. B. Klarna nicht vom Bankkonto abbuchen kann, weil dort nicht genügend Guthaben vorhanden ist, dann wird es teuer. Die Forderungen werden dann recht zügig an Inkasso-Firmen und Inkasso-Rechtsanwälte abgegeben, was die geforderten Beträge enorm in die Höhe treiben kann.

Bei Nutzung solcher Zahlungsdienstleister sollte also vor allem immer auf genügend aktuelles Kontoguthaben geachtet werden.

## Handout 4: Welche Zahlkarten gibt es und wie funktionieren sie?

### Bezahlen mit der Bankkarte / Girocard

Mit der Bankkarte kann man in Geschäften **bargeldlos bezahlen**. Das Konto wird zeitnah, meist innerhalb von einem oder zwei Tagen, mit dem Kaufpreis belastet.

Wenn man beim Bezahlen seine Geheimnummer **PIN** eingeben muss, wird immer der Kontostand des Girokontos direkt im Geschäft kontrolliert. Die bargeldlose Zahlung klappt hier also nur, wenn aktuell genug Geld auf dem Konto ist.

Achtung: Beim Bezahlen mit der Bankkarte kann es trotzdem passieren, dass die Karte funktioniert, obwohl kein Geld auf dem Girokonto ist! Das kann immer dann der Fall sein, wenn man beim bargeldlosen Bezahlen **keine** PIN eingeben muss, sondern stattdessen eine **Unterschrift** leisten muss. In diesem Fall erfolgt keine automatische Kontostandkontrolle! Man bekommt dann zwar die Ware, aber die Abbuchung vom Konto klappt nur wenn genügend Kontodeckung vorhanden ist. Ob das klappt, sieht man erst beim Lesen der Kontoauszüge. Bei ungedeckten Konten kann es in der Folge zu hohen Inkassoforderungen kommen.

Mit der Bankkarte kann man auch Geld vom Geldautomaten abheben. Bei der eigenen Bank ist das kostenlos, eine Abhebung an Geldautomaten anderer Banken kann aber hohe Gebühren auslösen. Man sollte sich daher informieren, bei welchen anderen Banken als der eigenen Hausbank man kostenlos Geld vom Girokonto abheben kann.



### Kreditkarten

Beim Bezahlen mit einer **Kreditkarte** wie z. B. der MasterCard oder VISA erhält der Händler seinen Preis sofort. Das Konto des Käufers wird aber erst später belastet. Die Bank gewährt also dem Käufer bis dahin einen kurzfristigen Kredit. In der Regel werden alle Zahlungen des Kunden mit der Kreditkarte am Monatsende auf einmal abgerechnet und das Girokonto dann entsprechend belastet.

Das Zahlen mit Kreditkarte ist bequem. Es entstehen aber Gebühren. Und: Das unbedachte Nutzen von Kreditkarten kann bewirken, dass der Kunde den Überblick über seine während des Monats vorgenommenen Zahlungen verliert und am Monatsende in eine Schuldenfalle hineinrutscht.



### Revolvierende Kreditkarten

Eine andere Kategorie von Kreditkarten sind „**revolvierende Kredite**“ mit den dazugehörigen Kreditkarten z. B. von **Barclaycard** oder **American Express**. Hier wird ein bestimmter Kreditrahmen eingeräumt, der je nach Bedarf in Anspruch genommen werden kann. Je nach Vereinbarung mit dem Anbieter werden dann über längere Zeiträume nur Zinsen und sehr geringe Rückzahlungen fällig und abgebucht.

Die Zinsen für diese Kredite sind sehr hoch. Auch besteht das Risiko, bei einer leichtsinnigen Nutzung relativ schnell in eine Überschuldungslage zu geraten.

**Achtung:** Bei Verlust oder Diebstahl von Bank- oder Kreditkarten sollte man die Karte sofort sperren lassen, damit sie nicht unbefugt benutzt werden kann.

Dazu gibt es die zentrale Notruf-Telefonnummer 116 116 (kostenlos) bzw. 49 116 116 aus dem Ausland (gebührenpflichtig).

### Prepaid-Kreditkarten

Inzwischen werden auch **Prepaid-Kreditkarten** von verschiedenen Anbietern auf dem Markt angeboten, insbesondere auch für Minderjährige. Vor dem ersten Einsatz der Karte muss dafür der gewünschte Betrag auf das Kreditkartenkonto eingezahlt werden. Die Zahlungen werden hier also nicht auf Kreditbasis, sondern auf Guthabenbasis abgewickelt. Die Gebühren können aber recht hoch sein. Es lohnt sich daher, sich vorab gut zu informieren.

### Mobile Payment / Zahlen mit dem Smartphone

Apple Pay, Google Pay, bankeigene Apps: Das Bezahlen mit dem Smartphone liegt zweifellos im Trend. Es funktioniert ähnlich wie das Bezahlen mit einer Bankkarte. Man benötigt eine App, mit der der Bezahlprozess durchgeführt wird. Die App wird dann mit einer Guthabenkarte aufgeladen (erhältlich z. B. in Drogerien oder Supermärkten).

In einigen Apps ist es auch möglich, das eigene Girokonto zu hinterlegen und über das Smartphone an der Kasse die Zahlung direkt vom Konto zu lassen. Das ist praktisch, aber man verliert –wie beim Zahlen mit der Bankkarte– leicht den Überblick über den aktuellen Finanzstatus.

Manche Apps lassen auf dem Smartphone auch die Verbindung mit einer vorhandenen Kreditkarte zu. Hier sollte man besonders vorsichtig sein. Denn hier werden die gesamten im Monat durchgeführten Zahlungen / Konto-Abbuchungen bis zum Monatsende verschoben und dann am Monatsende auf einmal abgebucht. Das verführt dazu, mehr Geld auszugeben als man eigentlich hat.

**Barzahlung oder Zahlung per Karte / Smartphone: Wie sollte ich mich verhalten?**

Für Barzahlungen beim Einkaufen im stationären Handel spricht die gute Kostenkontrolle: Ich kann nur ausgeben, was ich auch in der Brieftasche dabei habe. Zudem bremst das Barzahlen auch das Geldausgeben: Was wir physisch bei uns haben, geben wir nicht so leicht und gerne her. Das ist sogar wissenschaftlich belegt.

Andererseits ist das Zahlen mit Smartphone oder Karte praktisch und bequem.

Wichtig ist, mit den eigenen Finanzen immer aufmerksam und verantwortungsbewusst umzugehen. Eine Mischung aus Barzahlen und Bezahlen mit Karte oder Smartphone ist dann auf jeden Fall eine gute Sache.

Vorsichtig und zurückhaltend sollte man dagegen mit Kreditkarten umgehen, sie sind teuer und verführen zum allzu sorglosen Umgang mit dem Geld.



## Lösungen: „Wie bezahle ich was?“

### **Meine Miete bezahle ich mit Überweisung/Dauerauftrag/Einzugsermächtigung (nicht zutreffendes streichen) weil...**

Mietzahlungen sind sehr wichtig. Sie können mit monatlichen Überweisungen bewirkt werden. Das birgt aber die Gefahr, dass vielleicht doch die eine oder andere Zahlung vergessen wird oder zu spät erfolgt. Daher empfiehlt sich ein Dauerauftrag. Bei Änderung der Miete (z. B. Mieterhöhung) muss der Dauerauftrag entsprechend geändert werden. Auch eine Einzugsermächtigung ist möglich.

### **Meine Telefonrechnung ist jeden Monat verschieden hoch. Ich bezahle sie mit Überweisung/Dauerauftrag/Einzugsermächtigung (nicht zutreffendes streichen), weil ...**

Der Dauerauftrag scheidet aus, weil die Beträge nicht in jedem Monat gleich sind. Daher ist eine Möglichkeit die Überweisung, die andere Möglichkeit die Einzugsermächtigung. Für die Überweisung spricht, dass man die Bezahlung bei Streitigkeiten über die Rechnungshöhe besser „in der Hand hat“. Dann muss man aber, solange es keine Streitigkeiten mit dem Telefonanbieter gibt, zumindest jedes Mal auf pünktliche Zahlung achten. Die andere Möglichkeit ist die Einzugsermächtigung. Dies stellt eine pünktliche Zahlung sicher, ist auch bequemer, erfordert aber bei Streitigkeiten über die Rechnungshöhe ggf. ein aktives Handeln, nämlich den rechtzeitigen Rückruf der Lastschrift bei der Bank.

### **Meine monatlichen Abschläge für den Strom bezahle ich mit Überweisung/Dauerauftrag/Einzugsermächtigung (nicht zutreffendes streichen), weil ...**

Es gilt das für das Thema „Miete“ oben gesagte.

### **Ich habe die Jahresabrechnung für verbrauchten Strom in Höhe von 122,99 € bekommen. Das bezahle ich mit Überweisung/Dauerauftrag/Einzugsermächtigung, weil ...**

Dauerauftrag ist falsch. Überweisung oder Einzugsermächtigung sind möglich.

### **Ich habe im Internet eine Digitalkamera für 135,70 € bestellt. Bei der Bestellung habe ich meine Kontonummer und meine Bank angegeben und mich damit einverstanden erklärt, dass der Kaufpreis von meinem Konto abgebucht wird. Die Kamera wurde mir geliefert, dabei liegt die Rechnung. Den Rechnungsbetrag zahle ich mit Überweisung/Dauerauftrag/Einzugsermächtigung/gar nicht, weil sie automatisch von meinem Konto abgebucht wird (nicht zutreffendes streichen).**

Überweisung und Dauerauftrag sind falsch. Der Rechnungsbetrag wird per Einzugsermächtigung bezahlt, das heißt, er wird automatisch vom Konto abgebucht (beide Nennungen sind also richtig).

### **Die Kamera habe ich ausprobiert, sie funktioniert nicht, weil der Verschluss des Objektivs klemmt. Ich habe sie deshalb drei Tage nach Erhalt zurückgeschickt. Jetzt möchte ich den Kaufpreis zurück. Deshalb schreibe ich an den Verkäufer und bitte um Rücküberweisung/weise ich meine Bank an, die Abbuchung zurückzurufen (nicht zutreffendes streichen).**

Die Bank sollte um Rückbuchung gebeten werden. Das sollte, am besten schriftlich mit Angabe der Gründe, auch dem Verkäufer mitgeteilt werden.

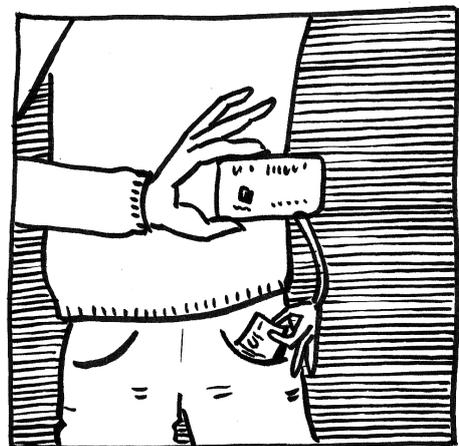
### **Wenn ich die Bank anweisen will, die Abbuchung des Kaufpreises zurückzurufen, habe ich dazu acht Wochen Zeit/acht Wochen seit Auslieferung der Kamera Zeit/acht Wochen seit Belastung des Kontos Zeit (nicht zutreffendes streichen).**

Ein Rückruf ist bis zu acht Wochen seit Belastung des Kontos möglich. Der Bank müssen keine Gründe angegeben werden.

## Arbeitsblatt: „Wie bezahle ich was?“

Lies das Handout 3 und 4. Beantworte die folgenden Fragen:

- **Meine Miete** bezahle ich mit Überweisung/Dauerauftrag/Einzugsermächtigung (nicht zutreffendes streichen) weil ...
  
- **Meine Telefonrechnung** ist jeden Monat verschieden hoch. Ich bezahle sie mit Überweisung/ Dauerauftrag/Einzugsermächtigung (nicht zutreffendes streichen), weil ...
  
- **Meine monatlichen Abschläge für den Strom** bezahle ich mit Überweisung/Dauerauftrag/ Einzugsermächtigung (nicht zutreffendes streichen), weil ...
  
- Ich habe die **Jahresabrechnung für verbrauchten Strom** in Höhe von 122,99 € bekommen. Das bezahle ich mit Überweisung/Dauerauftrag/Einzugsermächtigung, weil ...
  
- Ich habe im Internet eine **Digitalkamera für 135,70 € bestellt**. Bei der Bestellung habe ich meine Kontonummer und meine Bank angegeben und mich damit einverstanden erklärt, dass der Kaufpreis von meinem Konto abgebucht wird. Die Kamera wurde mir geliefert, dabei liegt die Rechnung. Den Rechnungsbetrag zahle ich mit Überweisung/ Dauerauftrag/ Einzugsermächtigung/gar nicht, weil sie automatisch von meinem Konto abgebucht wird (nicht zutreffendes streichen).
  
- Die Kamera habe ich ausprobiert, sie funktioniert nicht, weil der Verschluss des Objektivs klemmt. Ich habe sie deshalb drei Tage nach Erhalt zurückgeschickt. **Jetzt möchte ich den Kaufpreis zurück**. Deshalb schreibe ich an den Verkäufer und bitte um Rücküberweisung/ weise ich meine Bank an, die Abbuchung zurückzurufen (nicht zutreffendes streichen).
  
- Wenn ich die Bank anweisen will, **die Abbuchung des Kaufpreises zurückzurufen**, habe ich dazu sechs Wochen Zeit/acht Wochen seit Auslieferung der Kamera Zeit/acht Wochen seit Belastung des Kontos Zeit (nicht zutreffendes streichen).



## Lückentext „Konten und Geldkarten“

Lies die Handouts 1 und 2. Ergänze den Text um die folgenden Wörter:

*online / Zinsen / Kontoauszüge / Sparbuch / Girokonto / Mindestbetrag / Vorkasse / abheben / IBAN / bargeldloser Zahlungsverkehr / Tagesgeldkonto / Nachnahme / Sicherheitsregeln/ PayPal / Miete / Geldautomaten / Festgeldkonto / IBAN-Rechnern / kostenfreies/ passiert*

Kleinere Geldbeträge spare ich am besten auf dem \_\_\_\_\_. Bei der Bank kann ich Geld vom Sparbuch \_\_\_\_\_, wenn ich es brauche.

Größere Beträge kann ich zum Beispiel auf einem \_\_\_\_\_ oder einem \_\_\_\_\_ sicher anlegen. Auf solchen Konten muss aber meistens ein bestimmter \_\_\_\_\_ angelegt werden, zum Beispiel 500 € oder 1.000 €. Auf diesen Konten bekomme ich etwas mehr \_\_\_\_\_ als auf dem Sparbuch.

Für die Teilnahme am \_\_\_\_\_ brauche ich ein \_\_\_\_\_, da Arbeitgeber und Behörden keine Barbeträge auszahlen möchten und auch meine Ausgaben wie zum Beispiel \_\_\_\_\_ ebenfalls unbar bezahlt werden müssen.

Alle Banken bieten Girokonten an. Für die Auswahl sind zum Beispiel folgende Kriterien wichtig: An wie vielen \_\_\_\_\_ kann ich Geld abheben? Gibt es ein \_\_\_\_\_ Girokonto für Jugendliche und junge Erwachsene? Gibt es eine kostenlose Geldkarte / Bankkarte für bargeldloses Bezahlen im Geschäft?

Ein Girokonto kann ich auch \_\_\_\_\_ führen. Dazu muss ich mich über die wichtigsten \_\_\_\_\_ informieren, damit mein Konto nicht von Betrügern gehackt und geplündert werden kann.

Für Überweisungen brauche ich die \_\_\_\_\_, diese kann ich im Internet mit Hilfe von \_\_\_\_\_ berechnen.

Für mein Girokonto gibt es regelmäßig \_\_\_\_\_. Diese sollte ich regelmäßig und aufmerksam lesen, damit ich weiß, was auf meinem Konto \_\_\_\_\_ ist.

Für das Online-Shopping kann man zum Beispiel die \_\_\_\_\_ nutzen oder per \_\_\_\_\_ bezahlen. Dabei kann ich die gekaufte Ware aber erst prüfen, wenn ich sie schon vollständig bezahlt habe. Beim Bezahlen z. B. mit \_\_\_\_\_ gibt es einen gewissen Käuferschutz, wenn sich der Verkäufer nicht seriös verhält oder nicht liefert.

## Arbeitsblatt „Unbare Zahlung / Einzugsermächtigung“

Lies den Kassenbon. Was hat die Kundin gekauft, wie viel hat das gekostet? Was hat sie auf der Rückseite unterschrieben? Fasse den Inhalt in Stichworten zusammen.



**HIT 338**

Berlin Mariendorf  
Ullrich Verbrauchermarkt Berlin-Mariendorf  
GmbH & Co. KG  
Mariendorfer Damm 292-298  
12107 Berlin  
Telefon: 030-740012911

---

HIT Schlaufentra	4010373441504	2	EUR	0,20
FS Nusskern-Mel.	4010442451496	3	3,99	
Bücher, Zeitschr	41900000	3	4,90	
VLY Erbsenprotei	4280001939066	2	2,49	
ja!H-Milch 1,5%	4388844215979	3	0,71	
Sammy's Bio Voll	4071800052731	3	1,69	
BuntdazuKicherer	3083681068146	3	1,29	
BuntdazuGoldmais	3083681117622	3	1,29	
Händlm. Hausm. S	41047224	3	1,19	
Ostmann Schmuckd	4002674042252	3	1,79	
Bauer Mövenp. Fei	4002334117511	3	0,75	
Veg. Nuggets	4000405005033	3	2,79	
Backcamembert	454388844018587	3	1,99	
ja! Semmelknödel	4388844260504	3	0,99	
nutella Mini Gla	80768937	3	0,99	
nutella Mini Gla	80768937	3	0,99	
Ja Rahmcamembert	4388844265158	3	1,19	
BGL Kräutertopfe	4101530007173	3	0,79	
Bio Bananen	9102	3		
kg	EUR/kg		EUR	
0,236	1,99		0,47	
Erbsen Fein	4388844011557	3	0,89	

POSTEN 20

---

<b>S U M M E</b>	<b>EUR</b>	<b>31,08</b>
------------------	------------	--------------

---

-K-U-N-D-E-N-B-E-L-E-G-

Ullrich Verbrauchermarkt  
Mariendorfer Damm 292  
12107 Berlin

Terminal-ID : 61482227  
TA-Nr 033657 BNr 6562

Kartenzahlung  
kontaktlos  
girocard

**EUR 31,08**

PAN #####6600  
Karte 0 gültig bis ##/##  
EMV-AID  
A0000003591010028001  
VU-Nr 201590  
Genehmigungs-Nr 121318  
Datum 14.05.21 12:17 Uhr

Unterschrift (Zahlungsangaben siehe Vorderseite) /51

**InterCard** [www.intercard.de](http://www.intercard.de)  
Tel.: 0800 - 10 44 400

**Datenschutzrechtliche Information**  
Die Zahlungsdaten (Kontonr., BLZ, IBAN, Kartenverfalldatum und -folgent., Datum, Uhrzeit, Betrag, Terminalstandort) werden zur Prüfung und Abwicklung meiner Zahlung an **InterCard** übermittelt.

Bei einer Rücklastschrift wird die Karte bzw. das Konto bis zur Forderungsbegleichung in einer InterCard-Sperredatei gespeichert, sofern nicht Rechte aus dem Grundgeschäft (z.B. wg. Sachmangels) geltend gemacht wurden. Die Sperredatei sowie die Zahlungsdaten werden zur **Verhinderung von Kartenmissbrauch und Begrenzung des Zahlungsausfallrisikos** von InterCard gespeichert und genutzt. **InterCard** erteilt dabei ihr angeschlossenen Unternehmen Empfehlungen, ob eine ec-Lastschriftzahlung akzeptiert werden kann. Weitere Informationen sind im Aushang verfügbar.

**ec-Lastschrift über InterCard (InterCard ELV)**  
Ich ermächtige das umseitig genannte Unternehmen sowie dessen Dienstleister, die InterCard AG, Mehlbeerenstr. 4, 82024 Taufkirchen (InterCard), Gläubiger-ID: DE11ZZ00000009471, den Betrag vom genannten Konto per Lastschrift einzuziehen, weise mein Kreditinstitut an, diese Lastschrift einzulösen und verpflichte mich, für die notwendige Kontodeckung zu sorgen.  
Ich kann innerhalb von acht Wochen nach Belastung die Erstattung des Betrages zu den mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen verlangen.

**Bei Nichteinlösung der Lastschrift (Rücklastschrift)**  
- kann die Forderung an InterCard abgetreten werden;  
- ermächtige ich InterCard, den Betrag zzgl. entstandener Kosten innerhalb von 45 Tagen per Lastschrift erneut einzuziehen und weise mein Kreditinstitut an, diese Lastschrift einzulösen;  
- weise ich mein Kreditinstitut an, **InterCard** meinen Namen und meine Anschrift zur Geltendmachung der Forderung mitzuteilen;  
- verpflichte ich mich, die entstandenen Kosten (z.B. Bearbeitungs- und Anschriftmittlungskosten) zu ersetzen.

*K. Winter*

Unterschrift (Zahlungsangaben siehe Vorderseite) /51

**InterCard** [www.intercard.de](http://www.intercard.de)  
Tel.: 0800 - 10 44 400

**Datenschutzrechtliche Information**  
Die Zahlungsdaten (Kontonr., BLZ, IBAN, Kartenverfalldatum und -folgent., Datum, Uhrzeit, Betrag, Terminalstandort) werden zur Prüfung und Abwicklung meiner Zahlung an **InterCard** übermittelt.

Bei einer Rücklastschrift wird die Karte bzw. das Konto bis zur Forderungsbegleichung in einer InterCard-Sperredatei gespeichert, sofern nicht Rechte aus dem Grundgeschäft (z.B. wg. Sachmangels) geltend gemacht wurden. Die Sperredatei sowie die Zahlungsdaten werden zur **Verhinderung von Kartenmissbrauch und Begrenzung des Zahlungsausfallrisikos** von InterCard gespeichert und genutzt. **InterCard** erteilt dabei ihr angeschlossenen Unternehmen Empfehlungen, ob eine ec-Lastschriftzahlung akzeptiert werden kann. Weitere Informationen sind im Aushang verfügbar.

**ec-Lastschrift über InterCard (InterCard ELV)**  
Ich ermächtige das umseitig genannte Unternehmen sowie dessen Dienstleister, die InterCard AG, Mehlbeerenstr. 4, 82024 Taufkirchen (InterCard), Gläubiger-ID: DE11ZZ00000009471, den Betrag vom genannten Konto per Lastschrift einzuziehen, weise mein Kreditinstitut an, diese Lastschrift einzulösen und verpflichte mich, für die notwendige Kontodeckung zu sorgen.  
Ich kann innerhalb von acht Wochen nach Belastung die Erstattung des Betrages zu den mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen verlangen.

**Zusatzaufgabe:** In Deutschland werden die meisten Zahlungen beim Einkauf und Shoppen in bar bezahlt. Deutsche lieben ihr Bargeld, heißt es. In den USA, Großbritannien und Skandinavien sind unbare Zahlungen dagegen selbst für kleine Beträge üblich. In Schweden wurde schon 2015 nur jeder fünfte Einkauf im Laden in bar bezahlt. Recherchiere zu diesem Thema. Was für Vor- und Nachteile würde eine weitgehend bargeldlose Gesellschaft nach deiner Meinung haben?

## **Arbeitsblatt „Kontoauszüge“**

**Lest die Handouts 2 und 3 und bearbeitet die folgenden Aufgaben. Wenn der Platz auf dem Arbeitsplatz nicht reicht, nehmt ein Extrablatt dazu.**

**1.) Schaut euch den Kontoauszug der Postbank vom 09.01.2018 an, er hat zwei Seiten.**

Erklärt, welche Geldbewegungen dort im Einzelnen stattgefunden haben. Nennt dabei auch die Beträge.

Was ist ein Kontostand? Wie war der Kontostand vor den Geldbewegungen, welcher neue Kontostand ergibt sich?

Erklärt, welche Geldbewegungen auf dem Konto stattgefunden haben. Erklärt dabei die Begriffe Lastschrift (= im Kontoauszug abgekürzt mit „Lastschr“), Kartenzahlung, Überweisung (= im Kontoauszug mit „Überw Einzel“ abgekürzt) sowie Dauerauftrag.

**2.) Schaut euch den Kontoauszug der Postbank vom 24.01.2018 an, er hat zwei Seiten.**

Was ist ein Dispositionskredit? Wie hoch ist der Zinssatz für den Dispositionskredit? Was ist eine „geduldete Überziehung“? Wie hoch ist der Zinssatz dafür?

Warum konnte die Lastschrift für amazon und der Dauerauftrag nicht ausgeführt werden?

**3.) Schaut euch den Kontoauszug der Berliner Sparkasse an, er hat 3 Seiten.**

Welche Geldbewegungen haben hier stattgefunden?



Postbank München - 80318 München  
57 42C3 181E 32 7000 A9BB  
DV 01 0,85 Deutsche Post



Frau  
  
10965 Berlin

Postbank München  
Postfach  
80318 München

Postbank Direkt-Service  
Telefon: 0228 5500 5500  
Erreichbarkeit: 7 x 24 Stunden  
Telefax: 0228 5500 5515  
E-Mail: direkt@postbank.de

BIC (SWIFT): PBKDEFF

www.postbank.de

9. Januar 2018

**Kontoauszug: Postbank Giro plus vom 16.12.2017 bis 09.01.2018**  
**Kontoinhaber:**

Auszug	Jahr	Seite	von	IBAN	Alter Kontostand
001	2018	1	8	DE	EUR + 42,64

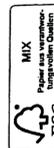
Buchung/Wert	Vorgang/Buchungsinformation	Soll	Haben
18.12./18.12.	SDD Lastschr Telefonica Germany GmbH + Co. OHG Referenz Mandat Einreicher-ID Kd-Nr.: .Mehr Infos unter: Ihr Handy Raten plan.	- 15,00	
18.12./18.12.	Kartenzahlung BUS ZWISCHENKONTO Referenz Mandat Einreicher- ID DE BUCHHANDLUNG WILDE/Berlin/DE Terminal 16:08:28 Folgenr. 00 Verfalld. 1812	- 40,00	
18.12./18.12.	Auszahlung PGA 55501171 : 18.12 13.50 TA-NR. 10961 Berlin Bergmannstr. 7 2	- 100,00	
18.12./18.12.	Gehalt/Rente Referenz Verwen- dungszweck Vergütung Dezember 2017 abweichender Auf- traggeber Verein zur Förderung der in, Jugend arbeit e.V Verein zur Förderung der interkulturellen Jugendarbeit e.V		+ 959,89
19.12./19.12.	SEPA Überw. Einzel zalando loop schal herren	- 34,95	
19.12./19.12.	SEPA Überw. Einzel	- 40,00	

1000 eqM/PBLSV000421648\_EV\_47\_12\_170830\_2715\_12354\_1/10

Sporthose

© MC 2003/2596 / GMB

Auszug	Jahr	Seite	von	IBAN	Übertrag	
001	2018	2	8	DE.	EUR	+ 716,08
Buchung/Wert	Vorgang/Buchungsinformation				Soll	Haben
19.12./19.12.	SEPA Überw. Einzel ev.johannesstift jugendhilfe gmbh				- 69,20	
<i>Kita</i>						
19.12./19.12.	SEPA Überw. Einzel kinder werk statt				- 175,00	
<i>Topfanzweis</i>						
20.12./20.12.	SDD Lastschr AMAZON MEDIA EU S.A R.L. Referenz Mandat Einreicher-ID Amazon Digi- tal Dwnlds				- 5,16	
20.12./20.12.	Kartenzahlung Lastschrift aus Kartenzahlung Referenz Mandat OFFLINE Einreicher- ID DE : MAGNOLIA BLUMEN BOUTIQUE// BERLIN/DE Terminal				- 23,00	
20.12./20.12.	Kartenzahlung DM DROGERIEMARKT SAGT DANKE Referenz ID DE3 DM FIL.1162 Terminal Folgenr. 00 Verfalld. 1812				- 34,80	
20.12./21.12.	SEPA Überw. Einzel zalando				- 34,95	
21.12./21.12.	Kartenzahlung ROSSMANN VIELEN DANK Referenz Mandat Einreicher- ID DE DIRK ROSSMANN GMBH//BERLIN/DE Terminal 2017-12-20T17:06:10 Folgenr. 00 Verfalld. 1812				- 21,29	
21.12./21.12.	Dauerauftrag RATENZAHLUNG				- 30,00	
<i>Bankka privat</i>						
22.12./22.12.	Kartenzahlung EDEKA Siebert Referenz Mandat Einreicher-ID DE EDEKA Siebert/Berlin/DE Terminal 2017-12- Folgenr. 00 Verfalld. 1812				- 13,32	
22.12./22.12.	Auszahlung Geldautomat CARDPOINT VK Referenz Mandat Einreicher-ID DE CARD- POINT GA/Berlin/DE Terminal				- 105,49	





Postbank München - 80318 München  
57 42C3 181E 4C 3000 A2D8  
DV 01 0,70 Deutsche Post



Frau

10965 Berlin

Postbank München  
Postfach  
80318 München

Postbank Direkt-Service  
Telefon: 0228 5500 5500  
Erreichbarkeit: 7 x 24 Stunden  
Telefax: 0228 5500 5515  
E-Mail: direkt@postbank.de

BIC (SWIFT): PBNKDEFF  
www.postbank.de

24. Januar 2018

**Kontoauszug: Postbank Giro plus vom 24.01.2018 bis 24.01.2018**  
Kontoinhaber:

Auszug	Jahr	Seite	von	IBAN	Alter Kontostand
006	2018	1	3	DE:	EUR - 1,22

Buchung/Wert	Vorgang/Buchungsinformation	Soll	Haben
24.01./24.01.	Entgelt Entgelt Benachrichtigung nicht ausführbarer Auftrag siehe Anlage zum Auszug	- 0,70	
24.01./24.01.	SDD Lastschr AMAZON PAYMENTS EUROPE S.C.A. Referenz Mandat v- Einreicher- Amazon .Mktplce	- 14,48	
24.01./24.01.	Storno 2 Stück zon .Mktplce EU-DE EUROPE S.C.A.		+ 14,48

<b>Kontonummer</b>	<b>BLZ</b> 100 100 10	<b>Summe Zahlungseingänge</b> EUR	+ 14,48
<b>Dispositionskredit</b> EUR 0	<b>Zinssatz für Dispositionskredit</b> 10,55 % p.a.	<b>Summe Zahlungsausgänge</b> EUR	- 15,18
<b>Zinssatz für geduldete Überziehung</b> 14,95 % p.a.	<b>Anlagen</b> 2	<b>Neuer Kontostand</b> EUR	- 1,92

0000 ep4/ PBL5V0004742945\_EP\_47\_11 // 171922 2018 4358 1/4



Auszug	Jahr	Seite	von	IBAN
006	2018	3	3	DE

**Nichtentlösung Ihrer Lastschrift**

Datum: 24.01.2018  
 Betrag: 14,48 EUR  
 Zahlungsempfänger: AMAZON PAYMENTS EUROPE S.C.A.  
 IBAN:  
 BIC: TUBDDEDDXXX  
 Verwendungszweck: Amazon .Mktplce EU-DE

**Ihre Lastschrift konnte nicht eingelöst werden: sonstige Gründe (Bank)**

**Nichtausführung Ihres Dauerauftrags**

Dauerauftragsnummer: 0000000006  
 Betrag: 30,00 EUR  
 Bearbeitungstag: 22.01.2018  
 Zahlungsempfänger:  
 IBAN: DE47  
 BIC: DRESDEFF100  
 Verwendungszweck: RATENZAHLUNG

Ihren Dauerauftrag konnten wir nicht ausführen. Das Guthaben auf Ihrem Konto oder Ihr eingeräumter Kredit reichten nicht aus. Wir bitten Sie, die Überweisung des Betrages selbst zu veranlassen.

0000\_89M/PBLSYV0024742845\_EP\_47\_11 //171892\_2605\_4359\_3/4





Berliner Sparkasse, SP-BE KTO-33, Brunnenstr 111, 13355 Berlin

DV 12 0,85 Deutsche Post



\*K4000\*0707814\*1610\*0007669\*1212\*  
Herrn und Frau



12107 Berlin

11. Dezember 2017

**Kontoauszug 12/2017**  
**Giro Pauschal**

Datum	Wert	Erläuterung	Betrag EUR
		<b>Kontostand am 13.11.2017, Auszug Nr. 11</b>	<b>4.494,35+</b>
14.11.2017	14.11.2017	Lastschrift IKEA 421 BERLIN	252,82-
		Gläubiger-ID:	
14.11.2017	14.11.2017	Überweisung beleglos ..	150,00-
		14.11./12.18 10050000/0144	
14.11.2017	14.11.2017	Lastschrift KARSTADT BEDANKT SICH//Berlin/DE 2017-11-	60,05-
14.11.2017	14.11.2017	Bareinzahlung SB SB-EINZAHLUNG	150,00+
15.11.2017	15.11.2017	Überweisung beleglos	140,00-
15.11.2017	15.11.2017	Lastschrift BERLINER VERKEHRSBETRIEBE (BVG)//BE RLIN/DE 2017-11-	9,00-
15.11.2017	15.11.2017	Bareinzahlung SB SB-EINZAHLUNG	140,00+
16.11.2017	16.11.2017	Lastschrift Telekom Deutschland GmbH Festnetz Vertragskonto	111,23-
16.11.2017	16.11.2017	Lastschrift BERLINER VERKEHRSBETRIEBE (BVG)//BE RLIN/DE 2017-	7,00-

0707914/07669-13351  
0001-0006/017954

**Berliner  
Sparkasse**

Kontoauszug 12/2017



070781407669-13351  
0003-0006/017956

Datum	Wert	Erläuterung	Betrag EUR
22.11.2017	22.11.2017	Verfügung Geldautomat GA	200,00-
22.11.2017	22.11.2017	Lastschrift Deutsche Fernsehlotterie Megaziehung Dezember 2017 LosNr. 71	10,00-
23.11.2017	23.11.2017	Verfügung Geldautomat GA	100,00-
24.11.2017	24.11.2017	Überweisung beleglos MATTHIAS	200,00-
24.11.2017	24.11.2017	Bareinzahlung SB SB-EINZAHLUNG	200,00+
27.11.2017	27.11.2017	Dauerauftrag Plussparen	1.084,43-
27.11.2017	27.11.2017	Verfügung Geldautomat	80,00-
27.11.2017	27.11.2017	Lastschrift KARSTADT HERMANNPLATZ//BERLIN/DE/0	36,70-
27.11.2017	27.11.2017	Lastschrift KARSTADT HERMANNPLATZ//BERLIN/DE/0	36,08-
27.11.2017	27.11.2017	Überweisungseingang Matthias	150,00+
28.11.2017	28.11.2017	Lastschrift KUR-APOTHEKE//Berlin/DE	33,40-
30.11.2017	30.11.2017	Kreditkarte BERLINER SPARKASSE RECHNUNG VOM 24.11.2017	20,70-
30.11.2017	30.11.2017	Lastschrift T.SIEGEL GMBH I.G.//BERLIN/DE	10,10-
30.11.2017	30.11.2017	Überweisungseingang Arbeiterwohlfahrt Auslagenerstattung	209,95+
30.11.2017	30.11.2017	Überweisungseingang Lohn / Gehalt 11/17	3.681,85+
01.12.2017	01.12.2017	Verfügung Geldautomat GA	640,00-
01.12.2017	01.12.2017	Überweisung beleglos MAIKE UNTERHALT 12/17	443,00-
01.12.2017	01.12.2017	Lastschrift Oeffentliche Leben AG LEBEN LV-1	75,00-

Berliner Sparkasse  
Niederlassung der  
Landesbank Berlin AG  
Alexanderplatz 2, 10178 Berlin  
Postanschrift: 10889 Berlin

Telefon: 030/869 801  
Telefax: 030/869 69 41369  
www.berliner-sparkasse.de

BLZ: 100 500 00  
SWIFT (BIC): BELADEVXXX  
Sitz Berlin, Reg.-Nr. HRB 99726 B  
Amtsgericht Charlottenburg  
USt-Ident Nr.: DE 136634107

Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Mang  
Vorstand: Dr. Johannes Evers (Vorsitzender),  
Volker Ali, Hans Jürgen Kulartz,  
Tanja Müller-Ziegler,



**Berliner  
Sparkasse**

Kontoauszug 12/2017  
Giro Pauschal



070791407669-13351  
0005-0006017958

Datum	Wert	Erläuterung	Betrag EUR
07.12.2017	07.12.2017	Lastschrift T. SIEGEL GMBH I.G.//BERLIN/DE	14,34-
08.12.2017	08.12.2017	Lastschrift DECATHLON 1168//BERLIN/DE	42,98-
11.12.2017	11.12.2017	Lastschrift NATURKAUFHAUS GMBH//Berlin/DE	80,12-
11.12.2017	11.12.2017	Verfügung Geldautomat GA	80,00-
11.12.2017	11.12.2017	Lastschrift ANAGRAMM BUCHLADEN//BERLIN/DE	60,95-
11.12.2017	11.12.2017	Lastschrift NATURKAUFHAUS GMBH//Berlin/DE	49,95-
11.12.2017	11.12.2017	Lastschrift PERIS HAIRLINE//BERLIN/DE	40,00-
11.12.2017	11.12.2017	Lastschrift NATURKAUFHAUS GMBH//Berlin/DE	35,40-
11.12.2017	11.12.2017	Lastschrift CUCINOTTO GMBH//BERLIN/DE	25,15-
11.12.2017	11.12.2017	Lastschrift DM FIL. 1628 H:65275//BERLIN/DE	23,70-
11.12.2017	11.12.2017	Lastschrift EDEKA 5446, BERLIN//BERLIN/DE	12,07-
11.12.2017	11.12.2017	Lastschrift ARARAT CURIOSITY SHOP+VERLA//Berlin /DE	10,95-
11.12.2017	11.12.2017	Überweisungseingang Matthias	450,00+
		<b>Kontostand am 11.12.2017 um 20:05 Uhr</b>	<b>4.442,86+</b>

Der Kontostand kann Beträge mit späterer Wertstellung enthalten, bitte Hinweise zum Kontoauszug beachten.

Anzahl Anlagen 1  
Dispo-Kredit EUR: 600,00

Berliner Sparkasse  
Niederlassung der  
Landesbank Berlin AG  
Alexanderplatz 2, 10178 Berlin  
Postanschrift: 10889 Berlin

Telefon: 030/869 801  
Telefax: 030/869 69 41369  
www.berliner-sparkasse.de

BLZ: 100 500 00  
SWIFT (BIC): BELADEVXXX  
Sitz Berlin, Reg.-Nr. HRB 99726 B  
Amtsgericht Charlottenburg  
USt-Ident.Nr.: DE 136634107

Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Mang  
Vorstand: Dr. Johannes Evers (Vorsitzender),  
Volker Alt, Hans Jürgen Kulartz,  
Tanja Müller-Ziegler.